



München, 9. November 2023

Seit dem 8. November 2023 ist die Landtagsabgeordnete Dr. Petra Loibl neue Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene. Dr. Loibl zeigte sich nach der Ernennung durch Ministerpräsident Dr. Söder erfreut: „Es ist mir eine große Ehre, dieses Amt ausüben zu dürfen und mich für die Anliegen der Vertriebenen und Aussiedler in Bayern einzusetzen. Das ist eine der schönsten Aufgaben, die es in Bayern zu vergeben gibt“.

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene berät die Staatsregierung in allen die Anliegen von Vertriebenen und Aussiedlern betreffenden Fragen und nimmt sich der Belange der in Bayern lebenden Aussiedler und Heimatvertriebenen an. Sie setzt sich für die Bewahrung und Pflege ihres Kulturgutes hier und in den Herkunftsländern ein. Außerdem entwickelt sie Ideen und Konzepte zur Weiterentwicklung der Vertriebenen- und Nachbarschaftspolitik und unterhält engen Kontakt mit den Vertriebenenverbänden und Landsmannschaften, Einrichtungen der Kulturpflege und Wissenschaft und den diplomatischen Vertretern der Länder, aus denen Deutsche ausgesiedelt oder vertrieben wurden.

Die besondere Aufmerksamkeit der neuen Aussiedler- und Vertriebenenbeauftragten gilt dabei neben der Würdigung der Leistungen der Erlebnissgeneration, der Förderung ihres geschichtlichen und kulturellen Erbes und seiner Weitergabe an künftige Generationen gerade auch der Verständigung mit den Menschen in den Herkunftsländern im östlichen Europa. Dabei setzt Dr. Loibl auch auf die Unterstützung der Heimatvertriebenen und Aussiedler als natürliche Brückenbauer zwischen den Völkern: „Ich empfinde mein neues Amt als Beauftragte als eine großartige Aufgabe, die ich mit viel Begeisterung und Herzblut angehen werde. Schließlich stammt jeder Vierte in Bayern aus einer Familie von Vertriebenen und Aussiedler. Ohne sie und ihren Beitrag für Bayern wäre unser Land nicht das, was es heute ist“. Zugleich dankte die neue Beauftragte ihrer Vorgängerin Sylvia Stierstorfer, die als erste Beauftragte für Aussiedler und Vertriebene in der Geschichte Bayerns dieses Amt fünfeinhalb Jahre ausgeübt hatte, für ihre sehr erfolgreiche Tätigkeit.